



Seit einem Jahr können im FriedWald Nassauer Land Menschen die letzte Ruhe unter Bäumen finden. Herzstück des Friedhofs im Wald ist der Andachtsplatz, der für Trauerfeiern genutzt werden kann (Foto: FriedWald GmbH, hochauflösendes Foto im Anhang).

PRESSEMITTEILUNG

Ein Jahr FriedWald Nassauer Land

In der Ortsgemeinde Attenhausen gibt es seit einem Jahr die Möglichkeit der letzten Ruhe mitten im Wald.

Attenhausen/Griesheim, Juli 2024 – Wer im Wald hinter dem Gemeindefriedhof in Attenhausen unterwegs ist, bemerkt meist erst auf den zweiten Blick, dass dieser Ort nicht nur der Erholung, sondern auch der letzten Ruhe dient. Vor einem Jahr wurde hier der FriedWald Nassauer Land eingeweiht. Seitdem können Menschen in dem rund 25 Hektar großen Bestattungswald unter Bäumen beigesetzt werden.

„Viele Menschen, die bereits zu Lebzeiten eng mit der Natur verbunden sind, möchten diese Verbundenheit auch bei der Wahl ihrer letzten Ruhestätte zum Ausdruck bringen. Gleichzeitig ist vielen Menschen ein heimatnaher Bestattungsort wichtig. Für Menschen aus dem Rhein-Lahn-Kreis werden wir mit dem FriedWald Nassauer Land beiden Wünschen gerecht“, sagt Volker Feldpausch, Ortsbürgermeister von Attenhausen. Die Ortsgemeinde hat im vergangenen Juli die Trägerschaft des Bestattungswaldes übernommen. Gleichzeitig tritt sie auch als Waldeigentümerin auf, da der Wald, in dem der FriedWald Nassauer Land liegt, der Ortsgemeinde Attenhausen gehört.

Begleitung durch zwei FriedWald-Förster

An die Stelle von Grabsteinen treten im FriedWald Nassauer Land Bäume. Die letzte Ruhe

ist unter Buchen und Eichen möglich. Beigesetzt wird in biologisch abbaubaren Urnen am Fuße der Bäume. Eine Namenstafel am Baum macht auf die Grabstätte aufmerksam. Wer möchte, kann sich die Baumgrabstätte im FriedWald bereits zu Lebzeiten aussuchen. Bei der Wahl des passenden Baumes unterstützen die FriedWald-Förster Peter Lohré und Frank Liehmann – beide in der Region ansässig. „Manche Menschen haben bereits genaue Vorstellungen, wie ihr Baum aussehen soll. Vom Wunsch nach einem schlanken, hochgewachsenen Baum über eine stattliche Eiche bis hin zu einem Baum mit einem außergewöhnlichen Wuchs ist alles dabei“, erzählt Peter Lohré. Er und sein Kollege sind nicht nur bei der Suche nach der geeigneten Baumgrabstätte behilflich, sondern bereiten auch die Gräber für Beisetzungen im FriedWald vor und sind während der Beisetzung stille Begleiter und Ansprechpersonen für Angehörige.

Andachtsplatz für Trauerfeiern unter freiem Himmel

Für Trauerfeiern im FriedWald Nassauer Land kann der Andachtsplatz genutzt werden. Der zentrale Ort des Erinnerns und Gedenkens ist vom Hauptweg aus in wenigen Minuten erreichbar. Mit einem Kreuz, einem Rednerpult und Bänken ausgestattet, bietet er einen würdevollen Rahmen für Abschiede unter freiem Himmel. Das Rauschen der Blätter, das Zwitschern der Vögel, der frische Duft und der weite Blick in die Baumkronen und Richtung Himmel spendet vielen Menschen Trost und gibt ihnen Kraft. „Viele Angehörige und Trauergäste berichten uns nach der Beisetzung, dass sie sich mit ihrer Trauer im Wald gut aufgehoben gefühlt haben. Das zeigt, welche Wirkung der Bestattungsort Wald auf uns Menschen hat“, sagt Lohré. Beisetzungen im FriedWald Nassauer Land können ihren Anfang nicht nur am Andachtsplatz nehmen, sondern auch in der Trauerhalle des benachbarten Gemeindefriedhofs.

FriedWald Nassauer Land bei einer Waldführung kennenlernen

Interessierte, die mehr über die Bestattung in der Natur erfahren und den FriedWald Nassauer Land kennenlernen möchten, sind bei einer Waldführung mit Peter Lohré oder Frank Liehmann richtig. Die informativen Rundgänge durch den Friedhof im Wald bieten sie zwei Mal im Monat an. Dabei erfahren die Teilnehmenden alles über Grabarten, Preise, die Gestaltung von Beisetzungen und Vorsorgemöglichkeiten im FriedWald. Selbstverständlich beantworten die FriedWald-Förster auch individuelle Fragen rund um FriedWald. Die nächsten Waldführungen sind am 13. und 27. Juli sowie am 10. und 24. August. Anmeldemöglichkeiten und weitere Termine gibt es unter www.friedwald.de/nassauer-land oder telefonisch unter **06155 848-100**.

Über FriedWald[®]:

Die FriedWald GmbH hat mit der Naturbestattung eine Veränderung in der Bestattungskultur angestoßen. 2001 wurde mit dem FriedWald Reinhardswald bei Kassel der erste Bestattungswald als Alternative zum herkömmlichen Friedhof in Deutschland eröffnet. Seitdem ermöglicht FriedWald in Kooperation mit Ländern, Kommunen, Kirchen und Forstverwaltungen Baumbestattungen in gesondert ausgewiesenen Bestattungswäldern. Inzwischen gibt es bundesweit 88 FriedWald-Standorte, jeder ist ein nach öffentlichem Recht genehmigter Friedhof im Wald. In Niedersachsen kooperiert FriedWald mit den Niedersächsischen Landesforsten.

Das Unternehmen mit Sitz im hessischen Griesheim bei Darmstadt beschäftigt rund 220 Mitarbeitende am Unternehmenssitz (Verwaltung, Kundenbetreuung) und bundesweit (Standortentwicklung und Waldbetreuung).

Zudem betreuen rund 300 FriedWald-Försterinnen und -Förster die FriedWald-Standorte vor Ort und begleiten Kundinnen und Kunden bei Waldführungen, Baumauswahl und Beisetzung. Die Marke FriedWald[®] ist in Deutschland geschützt. Ziel ist, in schönen Waldregionen ein einheitliches und ökologisch anerkanntes Naturbestattungskonzept zu gewährleisten. FriedWald ist bekannt: Rund zwei Drittel der über 50-Jährigen kennen die Marke (kantar/emnid 9/2022).

Pressekontakt:

FriedWald GmbH, Im Leuschnerpark 3, 64347 Griesheim
Carola Wacker-Meister, Leitung Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 06155 848-203;

FriedWald GmbH, Amtsgericht Darmstadt, HRB 7950, GF: Michael Bachmann und Matthias Laufer